

SPEICHEL- UND KARIESTESTS

Was nützen sie? Wie schützen sie?

SPEICHEL- UND KARIESTESTS sind wichtige Eckpfeiler unseres KARIES-VORSORGE-PROGRAMMES. SPEICHEL- UND KARIESTESTS bieten die einzigartige Möglichkeit, das unsichtbare RISIKO "Zahnfäule", nämlich: "KARIES", zu bekommen, SICHTBAR zu machen. Aus den diagnostitierten Speichelwerten und dem Wachstum kariesauslösender Bakterien können zusammen mit unserem KARIES-RISIKOPROTOKOLL verläßliche Vorhersagen über die Wahrscheinkeit, an Karies zu erkranken, gemacht werden.

Mit dem SPEICHEL-UND KARIESTEST bestimmen wir:

- 1. Die sogenannte SPEICHELSEKRETIONSRATE, d.h. die Menge des von Ihnen gebildeten Speichels innerhalb einer festgelegten Zeitspanne. Ein starker Speichelfluß ist in jedem Fall besser als eine zu geringe Speichelmenge.
- 2. Die sogenannte PUFFERKAPAZITÄT DES SPEICHELS, d.h. wir prüfen, inwieweit Ihr Speichel in der Lage ist, schädliche Säuren zu neutralisieren.
- 3. Die ZAHL KARIESAUSLÖSENDER BAKTERIEN (LAKTOBAZILLEN-ZAHL UND STREPTOKOKKEN-ZAHL) d.h. auf speziellen Nährböden züchten wir die Zahl kolonienbildender Laktobazillen und Mutans-Streptokokken. Ihre Zahl ist ein Maß für das Risiko, an Karies zu erkranken.

Damit die Befunde des SPEICHEL-UND KARIES TESTS nicht verfälscht werden, beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

- 1. Eine Stunde vor dem Test nehmen Sie bitte keine Nahrung zu sich.
- 2. Trinken Sie in dieser Zeit auch keine Getränke, insbesondere keine Fruchtsäfte.
- 3. Damit der Test unter normalen Alltagsbedingungen durchgeführt werden kann, pflegen Sie Ihre Zähne wie gewohnt; allerdings nicht unmittelbar vor der Untersuchung.

Kennt man nach diesen Tests sein persönliches Erkrankungsrisiko, hat man den Schlüssel für eine erfolgreiche Behandlung in der Hand.

SPEICHEL-UND KARIESTESTS sichern zusammen mit dem KARIES-RISIKO-PROTOKOLL den Erfolg der Kariesprophylaxe! Sie sagen uns, welchen Weg wir bei Ihrem Vorsorgeprogramm einzuschlagen haben. Sie helfen uns, die für Sie empfehlenswerten Zahnpflegemittel zu finden. Sie geben uns Hinweise zu zahnschädigenden Ernährungsgewohnheiten.







Bestimmung der SPEICHELFLIESSRATE

Die Gefahr, an Karies zu erkranken, steht im umgekehrten Verhältnis zur Speichelmenge, die in die Mundhöhle abgegeben wird. Je mehr Speichel Ihre Speicheldrüsen produzieren, um so besser für die Zahngesundheit.

Gleiches gilt für die Zusammensetzung des Speichels. Je dünnfließender Ihre Speichelzusammensetzung ist, desto besser für das Wohlbefinden Ihres Gebisses.

Die exakte Bestimmung der in 5 Minuten gebildeten Speichelmenge ist deshalb ein wichtiges Maß für die Risikoabschätzung in Ihrer Mundhöhle.



